

Bundespräsident Gauck von der „Bomba“ überzeugt.

Im Rahmen vom Brasilien - Deutschland - Jahr besuchte Bundespräsident Joachim Gauck im Mai Brasilien.

Der Bundespräsident besuchte unter anderem deutsche Firmen und ließ sich auch einige gelungene Entwicklungsprojekte zeigen und erklären. Aus diesem Grund war Harald Schistek vom IRPAA eingeladen, ihm die „*Bomba d' Água Popular*“, kurz BAP genannt“ (Volkspumpe) vorzustellen. Nach einer kurzen Erklärung über den Einsatz der Pumpen ließ der Bundespräsident es sich nicht nehmen, selber an das Pumpenrad zu gehen und gutes Wasser aus dem Tiefbrunnen zu fördern. Er war tief beeindruckt von der „Bomba“ und von der Geschichte der Pumpe, die die Zusammenarbeit zwischen der deutschen und brasilianischen Basis sehr gut aufzeigt.

Im Jahre 2001 war es durch Solitaritätsaktionen von verschiedenen Gruppen und Organisationen aus Deutschland - darunter auch der Eine Welt Laden Hückelhoven - möglich, unter Federführung des IRPAA drei dieser Pumpen zu importieren und in stillstehenden Brunnen, in den Munizipien Curaçá und Campo Alegre de Lourdes im Bundesstaat Bahia und Nazaré, im Bundesstaat Piauí, in Zusammenarbeit mit Caritas Brasileira, Sasop und dem Kolping Werk zu installieren. Mittlerweile sind über 1000 dieser Pumpen im Nordosten Brasiliens im Einsatz.

Diese Pumpen sind zur Zeit für viele Menschen aber auch für die Ziegen überlebenswichtig, denn es herrscht jetzt schon im dritten Jahr eine außerordentliche Dürre. Statt üblichen Menge von 530 mmWS hat es in den letzten beiden Jahren nur um die 150 mmWS Niederschlag gegeben.

Die an diesem Projekt beteiligten Gruppen aus Deutschland und Brasilien freuen sich über die Würdigung dieses Projektes durch den Bundespräsidenten.

